

# SCHULINFO

EXTRA-AUSGABE 23 • FRÜHJAHR 2016 • 10. JAHRGANG

## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrkräfte,

am Montag den 14.03.2016 hat die Schulkonferenz auf ihrer 33. Sitzung die Einführung des Kabinettsystems an unserer Schule zum Schuljahr 2016/17 beschlossen. Dies geschah in geheimer Abstimmung mit 24 Ja- und 9 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen der abstimmungsberechtigten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.

Damit wurde die gut anderthalbjährige Diskussions- und Vorbereitungszeit abgeschlossen und es geht nun an die Umsetzung.

Die Umstellung des Raumkonzeptes erfolgt zunächst für eine Probezeit von zwei Schuljahren.

Am Ende der Probezeit entscheidet die Schulkonferenz, ob die Umstellung auf Dauer erfolgt.

Während dieser Zeit wird es eine vierteljährliche Evaluation der Erfahrungen und Auswirkungen geben, die jeweils auf Schulkonferenzen präsentiert wird.

Mit diesem Beschluss verbinden sich die Erwartungen, dass die Räume durch eine gezieltere Gestaltung verbesserte Chancen für das Lernen bieten. Hierfür liegt die Verantwortung bei den jeweiligen Lehrkräften. Insofern soll der Raum mit lernförderlicher Gestaltung, mehr Sauberkeit, weniger Vandalismus und deutlich verminderten technischen Problemen als „3. Pädagoge“ erschlossen und wirksam gemacht werden. Alle Mitglieder der Schulkonferenz sind sich bei dieser Entscheidung dessen bewusst, dass jedes

Konzept der Raumnutzung Vor- und Nachteile mit sich bringt: Dies gilt natürlich für das Klassenraumkonzept ebenso wie für das Kabinettsystem. Daher haben alle am Diskussionsprozess und an der Entscheidung Beteiligten und Mitverantwortlichen die geäußerten Sorgen sehr ernst genommen und werden im Weiteren die Wirkungen beobachten und berücksichtigen.

Weiter wurde beschlossen:

- Eine/ein „Raumbeauftragten“ ist einzusetzen, der die Lehrkräfte bei der Gestaltung der Kabinette berät, Ausstattungswünsche entgegen nimmt und die Anschaffung notwendiger Gegenstände in Absprache mit der Schulleitung koordiniert.

- Die Kabinette sind in den Pausen geöffnet, sofern keine organisatorischen, sicherheitsrelevanten oder disziplinarischen Gründe dagegen sprechen.

- Die Aufenthaltsbereiche werden im Gebäude durch eine/n oder auch mehrere Verantwortliche(n) betreut und weiterentwickelt.

Zur organisatorischen Vorbereitung und zur inhaltlichen Begleitung während der Probephase wurde ein Arbeitskreis „Kabinettsystem“ gegründet. Spontan erklärten sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern aus der Mitte der Schulkonferenz zur Mitarbeit bereit. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen. Wer im AK mitarbeiten möchte, sendet bitte eine Mail an [info@mdg.mölln.de](mailto:info@mdg.mölln.de).

Der Arbeitskreis trifft sich zu seiner ersten Sitzung am **18. April 2016 um 15.30 Uhr** im Raum E 01.

Vor Beginn der Schulkonferenz konnten sich die Anwesenden die von der Klasse Q1c neu gestalteten Aufenthaltsbereiche ansehen, Florian Falkenberg (Q1c) führte sie dazu durch das Gebäude und erläuterte die neuen Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Kosten für diese Bereiche wurden durch die Überschüsse des vor zwei Jahren durchgeführten Projektes „Schule als Staat“ getragen.

Der Meinungsbildungsprozess hat in den vergangenen 18 Monaten viel Kraft erfordert. Dabei wurden Probleme und Chancen am bestehenden Klassenraumkonzept und am neuen Kabinettsystem aufgezeigt, viele Ideen gewogen und Mitverantwortlichkeit geprobt. Nun hat unsere Schulgemeinschaft in der Probezeit zum einen die Chance, die Vorteile eines neuen Raumnutzungssystems zu erfahren, und zum anderen die Aufgabe, das Miteinander zu stärken und die gemeinsame Verantwortung für unsere Schulgemeinschaft zu leben. Dafür bitten wir Sie und euch um das Vertrauen und die Mitarbeit! Denn wie auch in anderen Aspekten unseres Schullebens ist es wichtig, dass Unzufriedenheiten konstruktiv angesprochen werden und gemeinsam aktiv nach Lösungen gesucht wird.

Katharina Bode, Manfred Ohldag (SEB), Alexander Dimcevski, Dominik Viereck (Schülervertretung), Rüdiger Behrend, Dr. Thomas Eggers (Schulleitung)

kurz **B**ERICHTET

### WEITERE BESCHLÜSSE

Die Schulkonferenz hat das Schulprogramm 2016 beschlossen. Sie finden es auf der Homepage der Schule unter „Schulprofil“.

Außerdem wurde festgelegt, dass der Schulanteil aus dem Überschuss des Adventsmarktes 2014 für die weitere Gestaltung des Außengeländes verwendet werden soll.

### BÜCHERSCHRANK

Vor dem Eingang der Bücherei soll eine frei zugängliche Bücherausleihe entstehen. Damit wir die vorhandene Vitrine gut füllen können, bitten wir um geeignete Bücherspenden. Wir bitten um möglichst viele Bücher, sodass wir bald mit einer vollen Büchervitrine starten können. Solche Bücher (o.Ä.) können jederzeit im Sekretariat abgegeben werden.



# Schule **D**ES JAHRES 2016

Am 09.03.2016 besuchte eine Jury im Wettbewerb „Schule des Jahres Schleswig-Holstein 2016“ unsere Schule. Mit viel Einsatz haben Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte dazu beigetragen, dass sich unsere Schule auf sehr vielfältige Weise und auf hohem Niveau präsentierte. Vielen Dank an dieser Stelle für diesen sensationellen Einsatz! Ein besonderer Dank gilt dem Arbeitskreis „9-3-2016“, in dem alle Gruppen der Schule vertreten waren und gemeinsam diesen besonderen Tag vorbereitet haben.

Am Ende des langen Tages gab die Jury eine erste Rückmeldung, dass wir in Stichworten mitgeschrieben haben:

## Schulprogramm

- sehr schönes Schulgebäude, das toll genutzt und gestaltet wird
- Die vom Gebäude vorgegebene Transparenz spiegelt sich im Schulleben wieder.
- Die Wirkung der Schule insgesamt ist positiv.
- Die Jury habe sich sehr willkommen gefühlt, wozu auch ein gelungener Auftakt des Tages beigetragen habe.
- Diese Schule sei mehr als ein „typisches“ Gymnasium.
- Es gebe eine klar erkennbare Leitung der Schule, die erkennbare Richtung sei zur Schulgemeinschaft passend und richtig.
- Die Schule habe viel kreatives Potential, das auch an sehr vielen Stellen schon genutzt werde.
- Die Schule sei sehr offen für Neues, aber auch im Umgang miteinander.
- Besonders hervorzuheben sei das gute Schüler-Lehrer-Verhältnis.

## Kollegium

- Das Kollegium sei sehr offen und habe eine hohe Bereitschaft zur Kooperation.

## Schulkultur

- Eltern und Schüler/innen sowie SV seien gut eingebunden.
- Die Schulkultur sei sehr positiv und vermittele Werte gut.
- Es herrsche eine gute Atmosphäre und ein schönes Miteinander, man fühle sich sofort wohl.
- Es gibt eine große Wertschätzung unter Schüler/innen und Lehrkräften.

## Unterricht

- Es gibt tollen Kompetenzunterricht, die Einbindung der Paten ist sehr beeindruckend.
- Es gibt hochwertige Projekte, die über die Abituranforderungen hinausgehen.
- Der Unterricht ist gut organisiert.
- Die Förderung der schwächeren Schüler/innen ist toll.
- Internetführerschein sei sehr beeindruckend.
- Zusammenarbeit zwischen älteren und jüngeren Schüler/innen sei auf einem hohem Niveau.

## Vorschläge und Anregungen

- Die Jury empfiehlt Entschleunigung, d. h. nicht zu viele Dinge gleichzeitig anzupacken. Dies habe sich auch am Jury-Programm gezeigt: sehr enges Programm mit viel Inhalt. Allerdings sei an einigen Stellen weniger mehr und eine Fokussierung auf einen roten Faden sinnvoll.
- Der Schule fehle nichts, im Gegenteil.
- Da es sich um eine relativ junge Schule handle, sei die Bereitschaft zur Weiterentwicklung ausgesprochen hoch, allerdings sollte Bewährtes auch „geschützt“ werden.
- Das neue Raumkonzept sei ein großes Thema, das viel Energie erfordert, und, nach Ansicht der Jury, kaum „nebenbei“ und „zusätzlich“ zu leisten sei.
- Die Jury empfiehlt, im normalen Unterricht bessere Angebote für leistungsstarke Schüler/innen zu bieten.
- Es könnte noch mehr von dem, was außerhalb des normalen Unterrichts an Lernen stattfindet, auch innerhalb des Unterrichts durchgeführt werden.
- Die Einbindung der Schüler-Kompetenz könne noch gesteigert werden, außerhalb- und innerhalb des Unterrichts.

Insgesamt hat die Jury einen guten Eindruck unserer Schule gewonnen. Ihre Rückmeldungen scheinen nachvollziehbar. Für welche Platzierung es reicht, wird sich Anfang Juli 2016 bei der Siegerehrung des Wettbewerbes in Kiel zeigen.

Nach den Osterferien werden wir dazu einladen, dieses Feedback gemeinsam auszuwerten. Der konkrete Termin wird noch bekannt gegeben.

Im Namen des Leitungsteams

Franziska Jackisch